

N!CA.

Digitalisation of Innovative Care Processes to Unburden and Empower Nurses

Programm: COMET
Competence Centers for Excellent Technologies

Förderlinie: COMET-Projekt

Projekttyp: N!CA, Laufzeit: 01.03.2024-29.02.2028,
multi-firm



PFLEGE DIGITAL TRANSFORMIEREN

ERSTE SCHRITTE IN RICHTUNG DIGITALER UNTERSTÜTZUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN

Im Rahmen von **N!CA Projekt 3** wird ein erster semi-funktionaler Prototyp für ein digitales Entscheidungsunterstützungssystem zur Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen entwickelt. Ziel ist es, Gesundheitspersonal im klinischen Alltag bei der strukturierten Schmerzabklärung zu unterstützen.

Durch die Zusammenarbeit von Pflege(-)wissenschaft, Medizin, Ergotherapie, Gesundheitsinformatik und Technik entstand ein semi-funktionaler Prototyp. Dieser zeigt, wie relevante PatientInnenendaten zusammengeführt und entscheidungsrelevante Informationen zur Schmerzsituation systematisch erfasst, aufbereitet und für die klinische Entscheidungsfindung nutzbar gemacht werden können. Damit wurde eine erste wichtige Grundlage für zukünftige digitale Lösungen im Bereich Schmerzmanagement geschaffen.

Im Rahmen von N!CA Projekt 3 wurde ein Konzept für ein digitales Unterstützungssystem entwickelt, das insbesondere die klinische Entscheidungsfindung bei chronischen Schmerzen verbessern soll. In mehreren Workshops arbeiteten Fachpersonen aus Pflege(-wissenschaft), Medizin, Ergotherapie, Technik und Gesundheitsinformatik eng zusammen. Die erste technische Umsetzung erfolgte im Rahmen von zwei Masterprojekten in Form eines semi-funktionalen Prototyps.

Im zweiten Masterprojekt wurde vor allem die sogenannte Entscheidungslogik entwickelt. Dafür wurde ein vorab entwickelter analoger Entscheidungsbaum digital umgesetzt, der das Ziel verfolgt, die schmerzverursachende Struktur zu identifizieren. Diese Information ist eine wichtige Grundlage für die weitere Therapieplanung. Das System verarbeitet dabei verschiedene Angaben, zum Beispiel zur Stärke der Schmerzen, zur Art des Schmerzes oder zu möglichen Warnzeichen. Der digitale Entscheidungsbaum wurde mit verschiedenen Beispielen, etwa mit Migräne oder Kniearthrose, getestet. So konnte überprüft werden,

SUCCESS STORY

ob die Abläufe im System sinnvoll funktionieren. Erste Tests zur Benutzerfreundlichkeit wurden ebenfalls bereits durchgeführt.

Wirkungen und Effekte

Das Projekt zeigt, wie digitale Lösungen künftig dabei helfen können, entscheidungsrelevante Informationen hinsichtlich chronischem Schmerz übersichtlich zu erfassen und die Entscheidungsfindung bzgl. schmerzführender Struktur zu unterstützen. Eine wichtige Basis des Projekts liegt in der Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche.

Auch für die Ausbildung von Studierenden hatte das Projekt einen positiven Effekt: Im Rahmen der Masterprojekte konnten sie praktische Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Gesundheitswesen und digitaler Technologie sammeln.

Unser Fazit: Der entwickelte Prototyp bildet eine wichtige Grundlage für zukünftige digitale Anwendungen im Schmerzmanagement.



Abbildung 1: ein Teil des interdisziplinären Schmerz-Projektteams

Projektkoordination TP 3 (Story)

Angela Libiseller BSc, MSc
 Projektleitung Teilprojekt 3
 Medizinische Universität Graz
 T +43 (0) 316 385 72766
angela.libiseller@medunigraz.at

NICA COMET-Projekt

Medizinische Universität Graz
 Drⁱⁿ Katharina Lichtenegger BSc, MSc
 Neue Stiftingtalstraße 6
 8010 Graz
 T +43 (0) 316 385 72766
katharina.lichtenegger@medunigraz.at
<https://www.medunigraz.at/nica>

Projektpartner

- decide Clinical Software GmbH, Österreich
- Althea Gemeinnützige Pflegebetriebs GmbH, Österreich
- LOIDL Consulting & IT Services GmbH, Österreich
- CAATS, Österreich
- Predicting Health GmbH, Österreich
- Treetop Medical GmbH, Österreich
- Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH, Österreich
- Medizinische Universität Graz, Österreich
- Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Österreich
- FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH; Österreich
- Umit Tirol – Private Universität für Gesundheitswissenschaften und –technologie mbH, Österreich
- Universität Wien, Österreich
- Vetterli, Roth & Partners, Schweiz

Diese Success Story wurde von der der Konsortialführung und den genannten Projektpartnern zur Veröffentlichung freigegeben. Das COMET-Projekt NICA wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies durch BMIMI, BMWET, [Land Steiermark, SFG] gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt. Weitere Informationen zu COMET: www.ffg.at/comet